



Merkel empfängt Terroremir aus Katar



Der Unrechts- und Sklavenhalterstaat Katar finanziert den grausamen Islamterror, unterstützt Taliban, Hamas, fördert den Aufstieg von ISIS und hat seine ölverschmierten Finger schon in vielen europäischen Firmen, wie der Deutschen Bank. Dafür wird die finanzielle und ideologische Heimat der weltweiten Mörderbanden von Europa und insbesondere von Deutschland auch noch hofiert. 62 „Leopard“-Kampfpanzer und 24 Panzerhaubitzen liefert die deutsche Rüstungsindustrie dahin. Und heute empfängt Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) Scheich Tamim bin Hamad al-Thani, den Emir von Katar, um sich über die „bilateralen Beziehungen“ und die Entwicklung der Region auszutauschen, berichtet AFP. Und morgen ist er in München bei Seehofer!

(Von LS Gabriel & Michael Stürzenberger)

Auch Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier (SPD) will

mit von der Partie sein. Am Donnerstag wird der bayerische Ministerpräsidenten Horst Seehofer (CSU) den Terrorunterstützer auf einen gemütlichen Plausch empfangen. Katar verfügt über das höchste Pro-Kopf-Einkommen weltweit, da kann man offenbar schon einmal über ein paar mitfinanzierte Eroberungskriege, Massenerschießungen, das Köpfen, Foltern, und Vergewaltigen Ungläubiger, Zwangsverheiratungen und ein paar tote Sklaven hinwegsehen und einen roten Teppich ausrollen für den „Partner“ mit der dicken Briefftasche. Einfach nur widerlich.

Hier die Ankündigung für München:

Um 12.00 Uhr begrüßt Ministerpräsident Seehofer Seine Hoheit, den Emir von Katar, Scheich Tamin bin Hamad Al Thani, im Münchner Prinz-Carl-Palais. Der Emir wird sich zu Beginn der Veranstaltung in das Gästebuch der Bayerischen Staatsregierung eintragen. Nach einem Gedankenaustausch gibt der Ministerpräsident ein Mittagessen zu Ehren von Scheich Tamin bin Hamad Al Thani.

Hinweis für Berichterstatter:

Bei der Eintragung in das Gästebuch im Prinz-Carl-Palais sind Bildaufnahmen möglich. Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung unter pressestelle@stk.bayern.de gebeten.

Um 14.30 Uhr trifft sich Ministerpräsident Horst Seehofer mit dem Münchner Oberbürgermeister Dieter Reiter im Neuen Rathaus am Marienplatz zu einem Meinungsaustausch.

Katar soll das geplante Islamzentrum in München mit 40 Millionen Euro finanzieren. Nach der Konferenz mit dem Emir, zu der auch viele Wirtschafts-Lobbyisten geladen sein sollen, trifft sich Seehofer zu einer Unterredung mit dem OB Münchens. Es liegt nahe, dass das Skandalprojekt auch Thema sein wird. Ob es die Politiker kümmert, dass bereits über 60.000 Unterschriften von Bürgern vorhanden sind, die gegen den Bau

dieses Islam-Reaktors sind?

DIE FREIHEIT wird morgen in München vor Ort am Prinz Carl-Palais von 11:30 Uhr bis 15:30 Uhr gegen den Besuch des Emirs demonstrieren. Es kann nicht widerspruchlos hingenommen werden, dass das Geldinteresse der Wirtschaft offensichtlich Vorrang vor dem mehr als berechtigten Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung hat. Von Moral, Charakter und Anstand ganz zu schweigen.

Wer morgen Zeit hat und ebenfalls über diesen skandalösen Empfang empört ist – bitte kommen! Wir Bürger sehen diesem ganzen unheimlichen Treiben nicht tatenlos zu. Bitte auch weitersagen, vor allem den in München lebenden aus dem Irak geflüchteten Jesiden und Christen. Nicht vergessen: Katar hat überall seine schmutzig-öiligen Finger im Spiel, wo islamischer Terror wütet. Auch beim IS im Irak und in Syrien!

Hier der Protestbrief eines Münchner Bürgers an Ulrich Grillo, den Präsidenten des Bundesverbands der Deutschen Industrie (BDI) in Berlin, sowie weitere Unternehmensvertreter:

Sehr geehrter Herr Ulrich Grillo,
sehr geehrte Damen und Herren,

auch wenn Frau Merkel es der politischen Not gehorchend vorgemacht hat, so ist es doch ein Unterschied, daß auch Sie dem international bekannten Terrorförderer Emir Tanim heute die Ehre erweisen und ihm in Ihren Räumen einen würdigen Empfang bereiten. Sie haben keinen politischen Notstand, sondern verfolgen profane Geschäftsinteressen Ihrer Mitglieder. Diese gehen bekanntermaßen zu Lasten der Bürger, in Deutschland und weltweit. Al Thani und Al Tanim förderten und machten sich mitschuldig an:

- der Entführung der UN-Soldaten am Golan
- den Terroristen in Mali

- bei Al Shabab
- bei Boko Haram
- bei HAMAS
- bei Al Qaida
- bei IS
- Verbindungsbüro für die Taliban in Doha

Des Weiteren hat Katar sich bereits umfangreich in die deutsche Wirtschaft eingekauft, u.a. bei der Deutschen Bank, bei Daimler-Benz und bei Volkswagen. Letzteres wäre zu ertragen, wenn die Kataris es dabei belassen würden. Es kommt aber schlimmer: Dem größten Lügen-Imam Deutschlands, Bajrambejamin Idriz, ist es gelungen, Katar als Hauptsponsor für sein Projekt einer Großmoschee auf 3 000 m² mitten in München zu gewinnen.

Es handelt sich um das ZIE-M, Zentrum Europa in München, also mit europaweiter Ausstrahlung. Auf Zuraten von Werbeberatern hat der aalglatte Imam sein Projekt in das harmloser klingende MIF Münchner Islam Forum umbenannt. Dort sollen neben dem üblichen Moscheebetrieb mit Koranschulen, Halal-Läden, Heiratsbüros (Polygamie!), Reisebüros, Schlafstätten und ähnlichem vor allem Imame ausgebildet und eine Bibliothek und ein Museum errichtet werden.

Schon in seiner Penzberger Bibliothek hält Idriz u.a. Lektüre eines der schlimmsten Hetzer des Islam, Sayyid Qutb, bei. Dieser war nicht nur Moslembruder, sondern auch Putschist und wurde schließlich zum Tode durch den Strang verurteilt. Idriz hat weitere Idole, z.B. den SS-Hauptsturmführer der SS-Handzar-Division, Husein Djozo. Dieser rief noch 1968 auf zur Befreiung Palästinas von den Juden.

Weitere Idole des Idriz sind die Scharia-Aktivisten Rachid al Ghannouchi, Chef der berüchtigten El Nahda, und Mustafa Ceric, Großmufti von Bosnien. Es ist klar ersichtlich, was mit dieser Hochburg des Polit-Islam auf die Münchner Bürger, auf Deutschland und ganz Europa zukommt. Sie haben in

Eigeninitiative bereits über 60.000 Unterschriften für ein Bürgerbegehren gesammelt, aber die herrschende Politikaste läßt uns im Stich, wiederum der Geschäftsinteressen wegen. Erst dieser Tage hat Krauss-Maffei-Wegmann einen Auftrag für Panzer für 1,9 Mrd € aus Katar eingeheimst.

Ich bitte den BDI dringend, sich nicht mit Förderern des Terrorismus gemein zu machen und zu den Emiren auf Distanz zu gehen. Die Politik mag mit den Wölfen heulen müssen, für Sie gilt das nicht. Bei Ihnen ist Moral gefragt. Bitte setzen Sie ein deutliches Zeichen, daß Sie auf Seiten der Bürger, der Demokratie und der freiheitlich-demokratischen Grundordnung in einem freien und friedlichen Europa stehen. Für eine positive Nachricht wäre ich Ihnen sehr dankbar.

Mit freundlichen Grüßen,

ein Münchner Bürger

Morgen wird es spannend in München! Mittlerweile gibt es auch aus Politikerkreisen Kritik am Empfang von Merkel.